



Vorstellung der Studie und des neuen Kongresszentrums (v.l.): Dirk Hoffmann, Geschäftsführer Messe Berlin; Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe; Dr. Mario Tobias, Vorsitzender der Geschäftsführung Messe Berlin und visitBerlin-Geschäftsführer Burkhard Kieker | Foto: Volkmar Otto, Messe Berlin

Studie: Berlin braucht mehr Kongressflächen

25. Juli 2025

Der Kongress- und Veranstaltungsmarkt in Berlin wächst - und das Wachstum ist noch nicht ausgeschöpft. Mit 12,9 Millionen Teilnehmenden im Jahr 2024 verzeichnete die Hauptstadt ein Wachstum von 29 Prozent - ein starker Beleg für die Attraktivität des Standorts. Eine Potenzialanalyse im Auftrag von [visitBerlin](#) und der [Messe Berlin](#) zeigt: Die Hauptstadt hat ihre Kapazitätsgrenzen im Veranstaltungsmarkt erreicht und benötigt gezielte Investitionen in neue Veranstaltungsflächen.

Besonders im Segment mittelgroßer Kongresse zwischen 1.000 und 5.000 Teilnehmenden

besteht erheblicher Handlungsbedarf. Die Messe Berlin hat bereits konkrete Pläne: Auf dem Messegelände, am Standort der heutigen Halle 9, soll als Antwort auf die wachsende Nachfrage ein **neues, multifunktionales Kongressvenue** entstehen.

[Franziska Giffey](#), Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Die Veranstaltungs- und Kongressbranche ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor für Berlin. Allein 2024 hat sie rund 1,4 Milliarden Euro erwirtschaftet. Für 2025 rechnen wir mit einer Steigerung von drei Prozent. Das zeigt ganz klar die stabile, nachhaltige Entwicklung und das anhaltende Wachstumspotenzial. Damit unsere Stadt im internationalen Wettbewerb weiter vorn mitspielt, braucht es gezielte Investitionen, eine moderne Infrastruktur und verlässliche politische Rahmenbedingungen. Die heute vorgestellte Kongressstudie liefert dafür strategisch wichtige Impulse und unterstützt uns dabei, Berlin gemeinsam mit der Branche als internationale Veranstaltungs- und Kongressmetropole weiter voranzubringen. Der von der Messe Berlin geplante und vom Land Berlin unterstützte Neubau der Halle 9 auf dem Messegelände als hochmoderne Multifunktionshalle wird ein wichtiger Beitrag dazu sein.“

Neue Kongresszentren mit wirtschaftlichem Mehrwert

Nach Angaben von [dwif Consulting GmbH](#), dem Autor der Potenzialanalyse, könnten pro Jahr bereits mit ein bis zwei weiteren neuen Venues 76 zusätzliche Kongresse stattfinden - das entspricht rund 500 weiteren Belegungstagen und 215.000 zusätzlichen Teilnehmertagen. Der geschätzte wirtschaftliche Mehrwert liegt bei rund 78 Millionen Euro jährlich für die Hauptstadt.

[Burkhard Kieker](#), Geschäftsführer von visitBerlin: „Die Analyse bestätigt, dass der Markt mehr Berlin haben möchte. Darauf reagieren wir jetzt. Weltweit entstehen neue Kongresszentren, es ist wichtig, dass wir hier mithalten können. Kongressgäste lassen viel Geld in der Stadt, das kann Berlin gut gebrauchen.“



Das geplante, multifunktionale Kongresszentrum am Standort der jetzigen Halle 9 am Messedamm in Charlottenburg | Visualisierung: Messe Berlin, visitBerlin

Messe Berlin plant neues Kongresszentrum

Ein erstes konkretes Projekt ist bereits in Planung, um die Kongressflächen in Berlin zu erweitern: Die Messe Berlin will am Standort der jetzigen Halle 9 ein neues, multifunktionales Kongresszentrum mit rund 12.000 Quadratmetern Fläche errichten, das multifunktional nutzbar ist - für Kongresse, Tagungen und Messeformate gleichermaßen. Damit wird das Messegelände gezielt um Kapazitäten im mittleren Segment erweitert.

Dr. Mario Tobias, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Berlin GmbH: „Mit dem neuen Kongresszentrum schaffen wir zusätzliche Kapazitäten gezielt dort, wo Berlin bisher unversorgt ist. Das stärkt unsere Position im globalen Wettbewerb. Denn führende Kongressstädte investieren weltweit in genau dieses Segment. Wir wollen, dass Berlin auch künftig ganz vorn mitspielt.“

Berlins Kongressmarkt zieht internationale Gäste an

Dass dieser strategische Ausbau richtig und notwendig ist, zeigt ein Blick auf die Zahlen: 2024 bildeten mit 70 Prozent beruflich motivierte Events wie Kongresse, Tagungen und

Seminare, das Rückgrat des Berliner Veranstaltungsmarktes. Laut Veranstaltungs- und Kongressstatistik des Berlin Convention Office von visitBerlin fanden vergangenes Jahr 60.886 Business-Meetings mit insgesamt 9,1 Millionen Teilnehmenden statt. Der internationale Markt entwickelt sich überdurchschnittlich dynamisch: 21 Prozent der Gäste reisten aus dem Ausland an - fast doppelt so viele wie im bundesweiten Schnitt (11 Prozent). Zu den stärksten Herkunftsmärkten zählten das Vereinigte Königreich (14,5 Prozent), Nordamerika (11,5 Prozent) sowie Spanien, Italien und Frankreich. Besonders große Business-Events zieht es zunehmend nach Berlin: Der Anteil an Veranstaltungen mit über 1.000 Teilnehmenden liegt mit 6,2 Prozent deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 1,8 Prozent.

„Neben den Großevents sind es vor allem die vielen kleineren Tagungen und Meetings, die Berlin wirtschaftlich tragen. Sie sind die Lagerfeuer der Moderne.“, so Kieker. (red)